Stadt Plauen
Kulturausschuss

Plauen, 1. August 2014

Niederschrift
über die 50. Sitzung des Kulturausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 05.06.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:45 Uhr

Anwesenheit:

Name

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Täschner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick
Herr Lars Legath
Frau Petra Rank

Beratendes Mitglied

Herr Lutz Behrens
Herr Dr. Gerhart Haas
Herr Andre Hegel
Herr Dietrich Kelterer
Herr Kai Malditz
Herr Wolfgang Schmidt
Frau Martina Unglaub

Stellvertretendes Mitglied

Herr Klaus Schatz	Vertretung für Frau Claudia Hänsel

Abwesende:

Name

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Constantin Eckner	entschuldigt
Herr Hansgünter Fleischer	entschuldigt
Frau Claudia Hänsel	entschuldigt
Frau Andrea Horlomus	entschuldigt
Herr Benjamin Zabel	unentschuldigt
Herr Christian Hermann	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Volker Rudert	entschuldigt

Anwesend aus der Verwaltung:

Frau Indlekofer, Schulreferentin	zu allen TOP
Frau Schurig, Sportreferentin	zu allen TOP
Frau Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Sorge, Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb	zu allen TOP

Gäste:

Vertreter der Presse	TOP 1 bis 3

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1 . Eröffnung der Sitzung

1.1 . Tagesordnung

1.2 . Niederschriften über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Kulturausschusses am 06.02.2014, der 48. Sitzung am 03.04.2014 sowie der 49. Sitzung am 08.05.2014

1.3 . Beantwortung von Anfragen

2 . Beschlussfassung

2.1 . Richtlinie zur kommunalen Sportförderung 2014
Drucksachennummer 912/2014

2.2 . Zentrale Anmeldung der Schulanfänger der Grundschulen Oberlosa, Astrid Lindgren und Herbart beim Schulträger
Drucksachennummer 916/2014

3 . Verschiedenes

1 . 1. Eröffnung der Sitzung

Die 50. Sitzung des Kulturausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung eröffnet. Es wird festgestellt, dass erst mit der angekündigten Teilnahme von Herrn Fleischer die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Herrn Täschner, Bürgermeister GB I leitet die Sitzung.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Lars Legath und Herr Stadtrat Klaus Schatz vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2 1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Kulturausschusses am 06.02.2014, der 48. Sitzung am 03.04.2014 sowie der 49. Sitzung am 08.05.2014

Herr Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung des Kulturausschusses von 06.02.2014 fest.

Herr Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 48. Sitzung des Kulturausschusses von 03.04.2014 fest.
Herr Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung des Kulturausschusses von 08.05.2014 fest.

.3 . 1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Dietrich Kelterer, sachkundiger Einwohner, informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Durchbrüche zum Erich Ohser Haus nicht gemacht werden. Ein Auszug aus der Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde liegt vor.
Herr Bürgermeister Täschner informiert, dass er den Auszug aus der Genehmigung zur Verfügung gestellt hat und verliest diesen. Der aktuelle Stand ist ihm nicht bekannt und wird so zu Protokoll genommen

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass bezüglich der Anfrage zum Bücherbestand der ehemaligen Kunstschule eine Antwort von Herrn Heinze vorliegt. Die Bestände von 700 Bildmappen wurden übernommen und werden auch von Studenten in Reichenbach genutzt. Man sollte sich die weitere Verfahrensweise überlegen.
Herr Bürgermeister Täschner informiert, dass man dies rechtlich prüfen lassen wird, um eventuell vorhandene Rechte geltend zu machen. Auch wäre über eine Leihgabe zur Nutzung nachzudenken.
Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundiger Einwohner, ergänzt noch, dass aus den vorhandenen Unterlagen nicht ersichtlich ist, ob es sich um eine Schenkung oder eine andere Rechtsgrundlage handelt.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass ihre Anfrage bezüglich der verkauften Artikel der e.o.plauen Galerie noch nicht beantwortet wurde.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, antwortet, dass die Trennung erst mit den neuen Kassensystem machbar ist.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte aber wissen, was in der Vergangenheit bereits an Artikeln verkauft wurde.
Frau Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, antwortet, dass die Erfassung bei der geplanten Inventur vor der Weihnachtschau möglich ist.
Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Fraktion CDU, ergänzt, dass eine Übersicht von den letzten Jahren gefordert war.
Herr Bürgermeister Täschner legt fest, dass die Ergebnisse von 2013 im November mitgeteilt werden.

Herr Bürgermeister Täschner informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Sitzung des Kulturausschusses im Parktheater erst nach der Sommerpause stattfinden kann.

2 . 2. Beschlussfassung

2.1 2.1. Richtlinie zur kommunalen Sportförderung 2014
Drucksachennummer912/2014

Frau Schurig, Sportreferentin, erläutert die Vorlage.
Im Punkt 2.2. muss die Jahreszahl in 2014 geändert werden.
Grundlage der Vorlage ist die Bestandserhebung zum 01.01.2014 durch den Kreissportbund. Im Stadtsportbund Plauen sind 93 Vereine mit 10.461 Mitgliedern organisiert. Im vergangen Jahr sind 40.567 Übungsleiterstunden geleistet worden.
Im Punkt 2.3. ist die Bezuschussung der Neugründung von Sportgruppen im Grundschulbereich weggefallen, da dieser wenig in Anspruch genommen wurde.
Herr Bürgermeister Täschner merkt an, dass als Kürzungsvorgabe aus dem Bereich OB eigentlich die Übungsleiterpauschale vorgesehen war. Um diese in der bestehenden Höhe zu erhalten, wurde zur Deckung der Punkt 2.3. vom Geschäftsbereich I vorgeschlagen.

Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., befürwortet die Entscheidung zu Gunsten der Übungsleiterpauschale.
Herr André Hegel, sachkundiger Einwohner, fragt an warum im Punkt 2.5. der Mietzuschuss für den Post SV so hoch ist.
Frau Schurig, Sportreferentin, antwortet, dass die Rollkantine in der Dürrerstr. nur angemietet ist. Der Mietzuschuss muss vom Vermieter zur Instandhaltung der Immobilie eingesetzt werden.
Ende 2014 soll der Neubau in der Kaffeerösterei fertig werden, so dass dann der Zuschuss entfällt.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt an, ob mehr Übungsleiterstunden beantragt werden als Geld vorhanden ist.
Frau Schurig, Sportreferentin, erläutert, dass die Situation besser geworden ist. Es werden auch nur max. 90 Trainingseinheiten pro Verein bezuschusst.

Beschluss:

Der Kulturausschuss beschließt zur Unterstützung des Breiten-, Jugend- und Wettkampfsportes der Sportvereine die kommunale Sportförderung für das Jahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss war nicht beschlussfähig .

2.2 **2.2. Zentrale Anmeldung der Schulanfänger der Grundschulen Oberlosa, Astrid Lindgren und Herbart beim Schulträger**
Drucksachennummer 916/2014

Herr Bürgermeister Täschner erläutert Hintergründe für das Entstehen der Vorlage.
Frau Indlekofer, Schulreferentin, ergänzt, dass in den vergangenen Jahren die erste Klasse immer oft nur mit einer Ausnahmegenehmigung zu Stande kam. Um dem entgegen zu wirken, wurde 2008 ein gemeinsamer Schulbezirk mit den Grundschulen Astrid Lindgren und Herbart gebildet. 2014 ist die Bildung einer 1. Klasse nicht zustande gekommen. Durch das Sächsische Kultusministerium wurde der Mitwirkungsentzug erteilt. Für eine zentralen Anmeldung hat sich Frau Indlekofer an den Städten Werdau und Zwickau orientiert, die dies bereits so handhaben. Mit den Schulleitern wird gemeinsam eine Lenkung der Schüler erfolgen, um so an allen drei Grundschulen ein 1. Klasse bilden zu können.
Herr Bürgermeister Täschner ergänzt, dass dies keine Garantie für die Bildung der Klassen ist, da die Eltern die rechtliche Möglichkeit haben, in Widerspruch zu gehen. Es ist aber die letzte Möglichkeit, um den Erhalt der Grundschule Oberlosa zu sichern. Eine Überlegung aus dem Ortschaftsrat war auch, die Grundschulen Reusa und Wartberg mit in den Schulbezirk zu übernehmen. Dies ist aber nicht sachgerecht und sinnvoll. Bereits jetzt können Schüler per Ausnahmegenehmigung von diesen Schulen wechseln.
Herr Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass in der Anlage 2 bei

Staatsangehörigkeit Deutsch stehen muss und dass bei der Religionszugehörigkeit noch der Punkt „Andere“ hinzugefügt werden sollte.

Herr Kai Maltitz, sachkundiger Einwohner, fragt, was unter jahrgangsübergreifendem Unterricht zu verstehen ist.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass für eine Einführung dieser Unterrichtsform das Schulkonzept geändert werden muss. Hierbei werden unterschiedliche Klassenstufen gemeinsam unterrichtet. Auch sind durch das Moratorium eigentlich nur Dorfschulen dafür vorgesehen. Die Grundschule Oberlosa gehört nach Aussage der sächsischen Bildungsagentur zum Stadtgebiet Plauen. Frau Indlekofer wird die genauen Bedingungen bei der sächsischen Bildungsagentur schriftlich anfordern.

Herr Kai Maltitz, sachkundiger Einwohner, äußert seine Bedenken dazu, da das Problem mit den fehlenden Schülern nur verschoben wird. Man sollte auch diesen Weg prüfen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Stadt Plauen beschließt die Schulanmeldung für das Schuljahr 2015/16 der Grundschulen Oberlosa, Astrid Lindgren und Herbart zentral durch den Schulträger durchführen zu lassen

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss war nicht beschlussfähig.

3 . 3. Verschiedenes

Herr Bürgermeister Täschner informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Bescheide für die 5. Klasse nicht termingerecht verteilt werden. Die Klassenbildung der 5. Klassen an den Oberschulen soll optimiert werde und dabei die Klassen auf 28 Schüler aufgefüllt werden. Dadurch wird es Umlenkungen von der Kemmler Oberschule an die Hufeland Oberschule und auch an der Dittes Oberschule und der Rückert Oberschule geben. An der Kemmler Oberschule, der Dittes Oberschule und der Rückert Oberschule soll jeweils nur eine 5. Klasse aufgemacht werden. Die Friedens Oberschule hat mit 83 Anmeldungen ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Auch soll das Regionalprinzip aufgehoben werden, so dass auch eine Umlenkung durch das Regionalschulamt aus der Stadt heraus erfolgen kann. Dem wird die Stadt Plauen schriftlich widersprechen. Am 12.06. werden die Bescheide verschickt.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, ob dabei auch die eventuellen Wiederholer berücksichtigt werden.
Herr Bürgermeister Täschner kann dies nicht beantworten.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt weiterhin, wer dann die Kosten für die Schülerbeförderung übernimmt, wenn die Schüler in die umliegenden Ortschaften fahren müssen.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies aus seiner Sicht nicht geklärt ist, da die Beförderungssatzungen von den Landkreisen und kreisfreien Städten erlassen werden. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Stadt Plauen eine beschlossene Schulnetzplanung hat und dieser Vorschlag der Planung widerspricht.

Herr Bürgermeister Täschner informiert die Ausschussmitglieder, dass in der Zeit vom 19.06. – 22.06. die Vogtlandspiele in Falkenstein stattfinden. Der Ablaufplan wird den Fraktionen durch Frau Schurig übermittelt.

Herr Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., bittet um eine Aufstellung über die

prozentualen Anteil der Betriebskostenzuschüsse für die Sportstätten der Vereine gemessen am Gesamtbedarf.
Herr Bürgermeister Täschner antwortet, dass dies im GAV ermittelt werden kann und durch Frau Schurig den Fraktionen zugleitet werden soll.

Herr Bürgermeister Täschner informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Mitwirkungsentzug für die Grundschule Oberlosa vorliegt und diesem gerichtlich nicht widersprochen wird, da keine Anmeldungen mehr vorliegen.

Plauen, den	Plauen, den
Herr Täschner Bürgermeister	Herr Lars Legath Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Frau Schmidt Schriftführer	Herr Klaus Schatz Stadtrat